



## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)**

**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung - Minister für Wirtschaft,  
Technologie und Verkehr -**

### **Zugverkehre zwischen Deutschland und Dänemark**

#### **Vogelfluglinie**

1. Wie viele Zugpaare verkehren zur Zeit auf der Strecke Hamburg-Kopenhagen über die Vogelfluglinie?

Derzeit verkehren fünf Eurocity (EC)-Zugpaare über die Vogelfluglinie zwischen Hamburg und Kopenhagen über Lübeck.

2. Wie hoch ist die Auslastung dieser Züge bzw. wie viele Personen benutzen diese Züge durchschnittlich pro Tag im grenzüberschreitenden Verkehr?

Bei den Zahlen über die Auslastung der Fernverkehrszüge handelt es sich um unternehmensinterne Daten. Die DB AG ist nicht bereit, diese Daten für eine öffentliche Information zur Verfügung zu stellen.

3. Wie wird sich aus Sicht der Landesregierung die Öffnung der Öre-Sund-Brücke auf diese Verbindung auswirken?

Mit Eröffnung der festen Verbindung über den Großen Belt haben die Bahnen den gesamten Schienengüterverkehr und den Personen-Nachreiseverkehr von der Vogelfluglinie über den Großen Belt auf die Jütlandlinie verlagert.

Die Fertigstellung der Öresund-Querung wird nach Prognosen insbesondere aus Schweden den Schienengüterverkehr verstärken; dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Vogelfluglinie, solange keine feste Fehmarnbelt-Querung realisiert ist.

Im Schienenpersonenverkehr ist ab 2. Juli 2000 für EC-Züge, die von Hamburg nach Kopenhagen fahren, ein Zugpaar zur Weiterfahrt nach Malmö vorgesehen. Weitere Planungen im Schienenpersonenverkehr sind nicht bekannt.

4. Ist der Landesregierung bekannt, ob es Planungen der Deutschen Bahn/Dänischen Staatsbahnen gibt, auf dieser Strecke den Personenfernverkehr auszuweiten und den Güterfernverkehr wieder aufzunehmen?

Nein, der Landesregierung liegen keine Informationen über solche Planungen der Deutschen Bahn AG oder der Dänischen Staatsbahn vor.

Zur Zeit gibt es jedoch Überlegungen der Scandlines AG, Schienengüterverkehr über Puttgarden nach Moss in Norwegen und Helsingborg zu leiten. Laut Aussage der Scandlines AG handelt es sich um Projektideen, die Entscheidung darüber ist abhängig von der Wirtschaftlichkeit. Ergebnisse sind der Landesregierung nicht bekannt.

### **Jütlandlinie/Großer Belt**

5. Wie viele Zugpaare verkehren im Personenfernverkehr Hamburg-Kopenhagen zur Zeit über den Großen Belt?

Derzeit verkehren vier Interregio-Zugpaare über die Jütlandlinie und enden in Fredericia. Lediglich ein Nachtzugpaar fährt über Flensburg von bzw. nach Kopenhagen.

6. Wie ist die Auslastung des Personenfernverkehrs auf der Eisenbahnstrecke zwischen Hamburg-Flensburg?

Siehe Antwort zu Frage 2.

7. Wie viele Güterzüge befahren die Strecke Hamburg-Flensburg täglich?

Nach Auskunft der DB AG verkehren täglich in der Regel zwischen Neumünster und Flensburg Richtung Norden rd. 25 Güterzüge; in Gegenrichtung sind es 20 Züge. Hinzu kommen weitere Züge nach Bedarf.

8. Welche Güter werden auf dieser Strecke (Hamburg-Flensburg-Großer Belt) transportiert?

Die DB AG hat mitgeteilt, dass gemischte Güter, Konsumgüter, Blech, Papier, Stahl und Eisen auf dieser Strecke befördert werden.

9. Wie wird sich die Öffnung der Öre-Sund-Brücke aus Sicht der Landesregierung auf die Eisenbahnverkehre (Personen-Güterverkehre) auf die Jütlandlinie Flensburg-Hamburg auswirken?

Die Vollendung der durchgehenden Schienenverbindung erschließt Schweden und Norwegen für den Schienenpersonen- und -güterverkehr zum Kontinent. Ob und in welchem Umfang es dadurch zu Verkehrsverlagerungen insbesondere von den Fährn von und nach Südschweden und Südnorwegen kommen wird, hängt darüber hinaus von den Verkehrsverhältnissen auf den weiterführenden Strecken und den Wettbewerbsbedingungen für den Schienen- bzw. Schiffstransport ab. Bisher sind keine nennenswerten Veränderungen der Transporte zugunsten der Eisenbahnverkehre eingetreten. Der Landesregierung liegen hierzu auch keine konkreten Prognosen vor.